# Vorgehensweise für einen Anschluss an ein Wärmenetz

KRAFTWÄRMEANLAGEN
OBERWOLFACH KG

Januar 2023

# 1. Verlegung der Hauptleitung auf öffentlichem Grund

Nachdem der Graben in der Straße ausgehoben wurde, wird in einem ersten Schritt die Hauptleitung auf öffentlichem Grund verlegt.
Die zu diesem Zeitpunkt schon klaren Wärmeabnehmer werden mittels Einbau eines Abzweigstücks direkt bei der Verlegung der Hauptleitung berücksichtigt.
Ein nachträgliches Anschließen an die Wärmeleitung ist möglich, jedoch mit einem höheren Aufwand und somit höheren Kosten verbunden.

# 2. Öffnung Graben für Hausanschlussleitung

Ist die Hauptleitung in einem Abschnitt fertiggestellt, werden als nächstes die Hausanschlussleitungen vorbereitet. Im ersten Schritt werden hierzu die Gräben über Vorgärten, Hauseinfahren, o.ä. so geöffnet, dass möglichst wenig Pflanzen oder Pflastersteine entfernt werden müssen.

# 3. Verlegung Hausanschlussleitung

Ist der Graben bis an das Gebäude gelegt, wird als nächstes die Hausanschlussleitung verlegt und mit der Hauptleitung verschweißt. Neben der Hausanschlussleitung wird zusätzlich noch ein Steuerkabel verlegt. Dieses hilft bei einer Störung, um sofort reagieren zu können. Zusätzlich ist es für die Abrechnung der im Gebäude verbrauchten Wärmemenge erforderlich.

# 4. Kernbohrung an Gebäude und Einführung Wärmeleitung

Für die Einführung der Leitungen in das Gebäude wird für jede Leitung eine Kernlochbohrung in den jeweiligen Heiz- oder Kellerraum gemacht. Nachdem die Leitungen in das Gebäude gelegt wurden, werden die Durchdringungen des Mauerwerks über Dichtungen von außen verschlossen, sodass hier keine Feuchtigkeit in das Gebäude eintreten kann.

# 5. Wiederherstellen Ursprungszustand

Wurde die Leitung bis in das Gebäude gelegt und die Rohrverbindungen gedämmt, wird der Graben für die Hauanschlussleitung wieder gefüllt. An der Oberfläche wird der Ursprungszustand wiederhergestellt, d.h. es wird wieder Gras gesät, Pflanzen wieder ein- bzw. neu gesetzt und Hauseinfahrten werden wieder gepflastert.

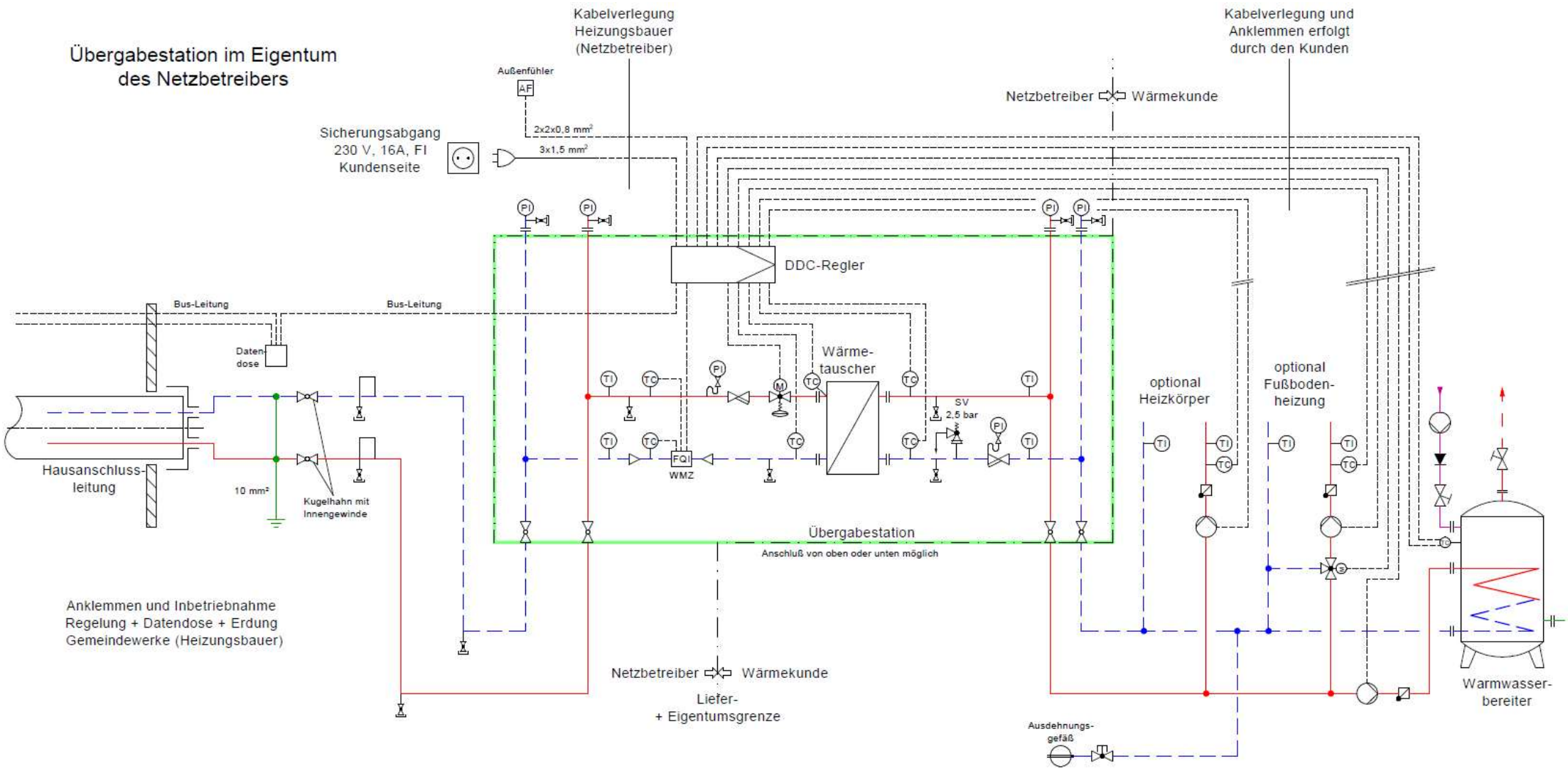
# 6. Montage Datendose

In unmittelbarer Nähe zu der Leitungseinführung wird eine Elektrodose installiert. Diese dient dem bereits erwähnten Steuerkabel. Von dieser Dose wird im Gebäude ein Kabel zu der Wärmeübergabestation verlegt.

# 7. Einbau Übergabestation

Zeitgleich mit der Installation der Dose für das Steuerkabel kann die Wärmeübergabestation im Gebäude installiert werden. Diese wird an einem vorher besprochenen Ort an der Wand, oder (bei größeren Stationen) auf dem Boden, installiert. Nachdem die Wärmeübergabestation aufgestellt wurde, wird durch die Heizungsbaufirma, welche vom Netzbetreiber beauftragt wird, die Installation der Heizungsleitungen von der Wärmeleitung bis an die Wärmeübergabestation übernommen. Ebenfalls wird die elektrische Installation bis an die Station übernommen.

# 8. Schema mit Liefergrenze



# 9. Reihenfolge und Anfahrten von Monteuren

1. Rohrleitungsbauer + Bauleitung informiert die Eigentümer über die Baumaßnahme.
2. Ausheben Leitungsgraben, Einlegen Wärmeleitung und Einführung der Wärmeleitung bis in den Keller.
3. Montage Datendose durch Netzbetreiber
4. Sollte die Wärmeübergabestation am Standort des seitherigen Wärmeerzeugers installiert werden, muss dieser vom kundeneigenen Heizungsbauer vorab demontiert werden.
5. Durch den Elektriker des Gebäudeeigentümers muss die Stromversorgung der Übergabestation bis an den Aufstellplatz vorgerichtet werden. Hierzu wird ein separat abgesicherter 16 A- Abgang benötigt mit einer Spannung von 230 V.
6. Heizungsbauer des Netzbetreibers kommt, um die Wärmeübergabestation an vorher festgelegten Platz zu montieren.
7. Elektrofirma des Netzbetreibers klemmt Kabel für Wärmeübergabestation auf, sofern diese schon gezogen wurden.
8. Heizungsbauer des Eigentümers installiert Sekundärseite heizungsseitig und verlegt die Kabel für die Pumpen, Mischer, etc. bis zur Übergabestation. Das Aufschalten auf die Übergabestation erfolgt durch den Elektriker des Netzbetreibers.
9. Elektriker des Netzbetreibers klemmt die Pumpen-, Mischer- und Fühlerkabel der Sekundärseite in der Übergabestation auf und nimmt die Station in Betrieb. Einweisung des Wärmekunden in die Wärmeübergabestation.

# 10. Einweisung und Inbetriebnahmeprotokoll

1. Einweisung des Kunden in den Stationsregler durch die Installationsfirma
2. Fotodokumentation und Inbetriebnahmeprotokoll durch die Installationsfirma
3. Bestätigung des Kunden auf dem Inbetriebnahmeprotokoll für die Regelungsparameter und Einweisung

KRAFTWÄRMEANLAGEN

Inbetriebsetzungsprotokoll

**KUNDE**

**Name** **Ansprechpartner**

**Telefon**

**Adresse**

**ÜBERGABESTATION**

**Fabrikat** _____ **Fabrikatsnr.** _____ **Typ** _____

**Anschlussleistung [kW]** vorgesehen: _____ installiert: _____

verplombt: ☐ ja ☐ nein

**Installationstermin** _____

**Datum Aufnahme Wärmeversorgung** _____

**Datum Inbetriebnahme** _____

**Firma Einbau** _____

**Primärventil Fabrikat** _____ **Typ** _____ **Kvs** _____

Durchflussbereich _____

Max. Durchfluss eingestellt _____ [l/h]

Durchflussventil geschlossen _____ [l/h]

**Primärventil Antrieb** **Fabrikat** _____ **Typ** _____

3-Punkt ☐ stetig ☐

230 V ☐ 24 V ☐ Laufzeit _____

**REGLER**

**Fabrikat** _____ **Reglertyp** _____

**Regleradresse** _____

**Reglereinstellung** Standard ☐ Anpassungen auf Kundenwunsch ☐

Bemerkung

**Außentemperaturfühler** N ☐ S ☐ O ☐ W ☐

Bemerkung

**WMZ-ZÄHLER**

**Seriennummer S/N** ☐☐☐☐☐☐☐☐/☐☐☐☐☐ **Hersteller** _____

**Typ** _____ **Baujahr** _____ **Eichjahr** _____

**Zählerstand** ☐☐☐☐☐☐☐☐/☐☐☐☐☐ MWh

qp _____ m³/h PN _____

**Flanschausführung** ☐ ja DN _____ Baulänge _____ mm

**Gewindeausführung** ☐ ja AG _____ Baulänge _____ mm

**Temperaturfühler** ☐ direkt ☐ indirekt Kabellänge _____ m

**Stromversorgung** ☐ Batterie ☐ Netz

KRAFTWÄRMEANLAGEN

**SONSTIGES**

**ELEKTRO**

**Erdung durchgeführt** FW- Rohre ☐ Datendose ☐

**Firma Anlagenteil Netzbetreiber**

**Firma Kundenanlage**

Umbau der Kundenanlage ja ☐ nein ☐

**KUNDENANLAGE**

**Heizkreise**

Anzahl: VL-Temperaturregelung ☐ Heizkörper ☐ FBH ☐ Einrohrheizung ☐

**WWB**

Anzahl: VL-Temp.regelung ☐ RL-Temp.regelung ☐

Durchflussregelung ☐ Zirkulation ☐

**Lüftungsanlagen**

Anzahl: Umlenkung: ja ☐ nein ☐ Überströmung: ja ☐ nein ☐

**Luftheizer**

Anzahl: VL-Temp.regelung: ja ☐ nein ☐ Wasserseitig geregelt: ja ☐ nein ☐

**Firma Umbau** **Bemerkungen**

KRAFTWÄRMEANLAGEN

Details zur Abnahme Übergabestation:

| | | |
|---|---|---|
| Erkennbare Schäden an der Übergabestation vorhanden? | ja ☐ | nein ☐ |
| Die Heizungsleitungen sind primärseitig isoliert | ja ☐ | nein ☐ |
| Überströmungen vorhanden? | ja ☐ | nein ☐ |
| Die Datendose ist bei der Hauseinführung verkabelt | ja ☐ | nein ☐ |
| Undichtigkeiten vorhanden? | ja ☐ | nein ☐ |
| Heizung ist funktionstüchtig | ja ☐ | nein ☐ |
| Wärmemengenzähler wurde plombiert | ja ☐ | nein ☐ |
| Eine Einweisung des Kunden hat stattgefunden | ja ☐ | nein ☐ |
| Regelung ist entsprechend Kundenwünschen eingestellt | ja ☐ | nein ☐ |
| Bedienungsanleitung liegt der Übergabestation bei | ja ☐ | nein ☐ |
| Bodenablauf vorhanden | ja ☐ | nein ☐ |
| Hydraulischer Abgleich durchgeführt | ja ☐ | nein ☐ |
| • von wem? | • Nachweis | |
| Aufkleber mit Notdienstadresse ist vorhanden? | ja ☐ | nein ☐ |
| Fotos von der Übergabestation vorhanden | ja ☐ | nein ☐ |
| Fotos von den Heizkreisen vorhanden | ja ☐ | nein ☐ |

Bemerkungen:

_____

_____

_____

Ort, den _____

Unterschrift Kunde: _____ Unterschrift Inbetriebnehmer: _____

# 11. Ansprechpartner

- Netzbetreiber

  Kraftwärmeanlagen GmbH & Co. Oberwolfach KG
  Thomas Springmann
  Rathausstr. 1
  77709 Oberwolfach
  Tel.: 07834 8383-16
  E- Mail: tspringmann@oberwolfach.de

- Heizungsfirma Netzbetreiber

  Fa. Schneider Heizung, Sanitär Klima, Solar
  Am Schneitbach 8
  77716 Hofstetten
  Tel.:07832 9609990
  E- Mail: info@schneider-waermeprofi.de

- Planung/ Bauleitung

  IBS Ingenieurgesellschaft mbH
  Flößerstr. 60/3
  74321 Bietigheim- Bissingen
  Konrad Nübel
  Tel.:07142 9363-44
  E- Mail: k.nuebel@ibs-ing.com